

Nachschrift.

Es sind mir bereits über meine Schreibschrift von verschiedenen Seiten schätzenswerthe Winke zugegangen, so daß ich nicht unterlassen will, schon jetzt folgende Punkte kurz zu berühren.

1. Alle Urtheile bestätigen zu meiner Freude meine Behauptungen auf Seite 4, daß nämlich die neue Schrift sehr leicht erlernbar, in ihren Formen schön und jedes Zeichen von andern gut zu unterscheiden sei.

2. Ueber die deutliche und bequeme Schreibung der Buchstaben i, o, ä und ü siehe umstehende Beilage unten. Das ch möge der bequemerem Verbindung wegen bis unter die Linie herabgezogen werden, also die Gestalt des deutschen h erhalten; sch eben so, nur mit gebogenem Anfangsstrich. Wenn es wünschenswerth erscheint, möge dem r statt der Form des Halens, (oben spitz, unten rund) die eines ganz kleinen deutschen i (ohne Punkt) geben.

3. Die Ansichten über Benutzung von Abkürzungen gehen auseinander; die Einen wollen keine, die Anderen mehr. Ich meine, daß es nicht geboten erscheine, ganz auf sie zu verzichten, da wir ja jetzt schon deren eine große Anzahl benutzen. Wenigstens möge man den Versuch mit denjenigen machen, welche umstehend noch einmal übersichtlich zusammengestellt sind; auch die vorn aufgeführten Verhältnißwörter und persönlichen Fürwörter sind leicht erlernbar. Dagegen lege ich wenig Gewicht auf die Kürzung der Hilfszeitwörter (Tafel 3) und gebe zu, daß die Zusammenziehung zweier Wörter zu einem Zeichen etwas Bedenkliches habe; doch ist die Kürzung für: „gewesen, gehabt und geworden“ zu empfehlen. — Mehr Kürzungen zu geben, wäre nicht schwer; auf dem von mir betretenen Wege läßt sich eine in wenigen Stunden erlernbare Kurzschrift bilden, mit welcher man 3-4 mal so schnell schreiben könnte, als bisher. Doch gehe ich hier, wo es sich um eine Schrift für ganz allgemeinen Gebrauch handelt, nicht näher darauf ein.

4. Die Beifügung der umstehenden größeren Schriftprobe schien mir erwünscht, um die Bildung eines Urtheils über das Aussehen der Schrift zu erleichtern. Das am Schluß der Beilage 4 mal in verschiedener Weise Dargestellte, ist der erste Vers von Schillers Taucher.

Herrford, im Februar 1878.

G. Noack.